

Projektleiter

lic.iur. Beat Hensler

Kantonspolizei Luzern
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
6002 Luzern
Telefon 041 248 81 17

Statusbericht Projekt IPH - Stand Juli 2005

1. Christoph Tanner zum Schuldirektor der IPH gewählt

Die Polizeidirektorinnen und – direktoren der Nordwest- und der Zentralschweiz haben am Montag, 30. Mai 2005 in Hitzkirch getagt und in ihrer Funktion als **Konkordatsbehörde** Christoph Tanner zum ersten Direktor der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch gewählt.

Christoph Tanner ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Söhnen. Er wohnt in Dättlikon ZH. Nach sechs Jahren Tätigkeit als Primarlehrer in Frauenkappelen bildete er sich zum Berufsschullehrer und zum Kaufmann HKG weiter. Während mehrerer Jahre war er im öffentlichen Verkehr tätig (u.a. Direktor „Postauto Schweiz“ sowie der Luzern-Stans-Engelberg-Bahn). Er war auch Geschäftsleiter der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Zur Zeit ist er bei den SBB Leiter Güterverkehr Deutschland.



Christoph Tanner



Kommende, Hitzkirch, Standort IPH

Christoph Tanner tritt seine Stelle gestaffelt an:

50% ab 17. Oktober
100% ab 01. Dezember 2005

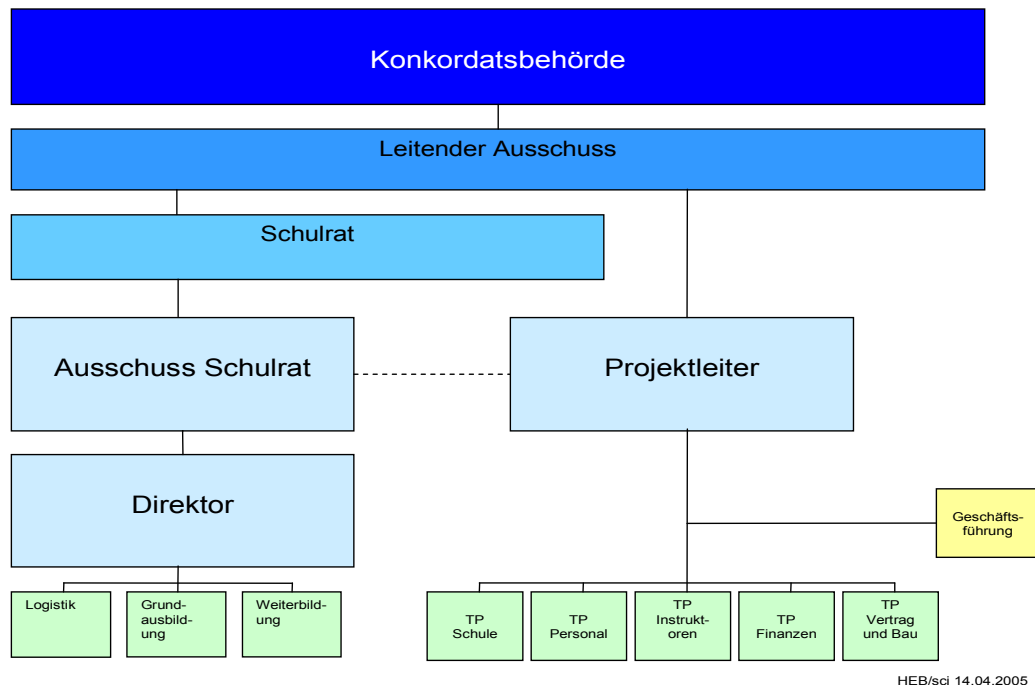
Damit ist die Übergabe des Projekts von Kommandant Beat Hensler an ihn im März 2006 optimal gewährleistet.

2. Anstellung Leiter/in Grundausbildung und Weiterbildung

Als nächstes wird die Bestimmung der Leiter/innen Grundausbildung sowie Weiterbildung forciert. Im Moment laufen Vorbereitungsarbeiten zu Handen des Ausschusses Schulrat. Im Juli/August findet die Ausschreibung dieser Stellen polizeiintern statt. Die Wahlen sollten im Herbst 2005 erfolgen.

3. Neues Organigramm

Das IPH-Projekt kommt auf die Zielgerade. Das untenstehende Organigramm ist darum als Provisorium zu betrachten und gilt, bis der gewählte Direktor sein Amt angetreten hat.



HEB/sci 14.04.2005

4. Informationen aus Sitzungen der Gremien

4.1 Konkordatsbehörde

Die Konkordatsbehörde hat die Finanzordnung der IPH am 30.05.2005 genehmigt. Sie lehnt sich an die Finanzverordnung des Kantons Luzern an und regelt für die Übergangszeit bis 31.12.2007 die Finanzkompetenzen der entsprechenden Gremien.

4.2 Projektleitung

Zurzeit laufen Diskussionen mit der MilSich, GWK und Bahnpolizei über mögliche Zusammenarbeit, um allfällig bestehende Synergien und Infrastrukturen gegenseitig zu nutzen. Man hat Arbeitsgruppen gebildet und bleibt durch regelmässige Orientierungen an gemeinsamen Sitzungen in Kontakt.

5. Gesamleistungswettbewerb Ausbildungszentrum Aabach

Der Projektwettbewerb für den Neubau des Ausbildungszentrums auf dem Areal Aabach Richensee/Hitzkirch ist abgeschlossen. Das Generalunternehmen **Karl Steiner AG Luzern** gewann den Wettbewerb von 7 Teilnehmern mit dem Projekt "VERDE".

5.1 Jurymitglieder

Jurymitglieder	Funktion
Urs Mahlstein (Vorsitz)	dipl. Arch. ETH SIA, Kantonsbaumeister Luzern
Regierungsrätin Dora Andres	Polizei- und Militärdirektorin, Kanton Bern
Regierungsrat Beat Fuchs	Justiz- und Sicherheitsdirektor, Kanton Nidwalden
Christian Oberhausser	Leiter Abteilung Technik, Polizei Basel-Landschaft
Cornelius Müller	Gemeindeammann, Gemeinde Hitzkirch
Arnold Amsler	dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Winterthur
Guido Hager	Landschaftsarchitekt BSLA, Zürich
Klaus Vogt	dipl. Arch. SIA/BSA, Scherz
Franz Müller	dipl. Ing. HTL, Abteilungsleiter Amt für Hochbauten und Immobilien Luzern

5.2 Wettbewerbsgewinner

Das Generalunternehmen Karl Steiner AG Luzern und die Architekten Bisang und Rigert haben mit ihrem Projekt „Verde“ den Gesamtleistungswettbewerb vor sechs Mitbewerbern gewonnen. Die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, die Projektausstellung in der Zeit vom **15. Juli - 29. Juli 2005** zu besichtigen.

Ausstellungsdauer:	15. Juli - 29. Juli 2005
Ort:	Hitzkirch, Kantonales Seminar, Kommende
Öffnungszeiten:	Mo. - Fr. 16 - 19 Uhr Sa. 10 - 12 Uhr

5.3 Projekt Verde

„Die Situierung des Neubaus respektiert die Bedeutung des historischen Orts und organisiert sich entsprechend mit angemessenem Abstand zum Städtchen Richensee. Der Neubau versteht sich daher als weiteres Element in einer Reihe von grösseren Bauten im weiteren Umfeld des historischen Städtchens.

Die Situation ist kompakt organisiert. Nach Aussen wird die Anlage mit einem bewachsenen Zaun abgegrenzt, der die Gesamtanlage überzeugend zusammenfasst und die Aussenräume der Anlage räumlich klar definiert. Mit diesem Pflanzen-Zaun werden die Übungsbauten für Einsatztaktik in die Anlage architektonisch eingebunden. Mit den gleichen architektonischen Mitteln werden auch die gedeckte Verbindung und die Veloabstellplätze gestaltet.

Die Kompaktheit der Anlage hat den Vorteil, dass die Uferlandschaft und ihre Bepflanzung weitgehend erhalten werden können und die bebaute Fläche klein gehalten wird. Die Anlage ist so angeordnet, dass Erweiterungen möglich sind, ohne das heutige Konzept in Frage zu stellen. Die Umleitung des alten Aabaches erfolgt mit einem ablesbaren Eingriff. Ein ansprechend als Weiher

gestaltetes rechteckiges Rückhaltebecken schliesst die Anlage Richtung Süd-Ost ab. Die Autoparkplätze sind folgerichtig zwischen Richensee und dem Neubau Aabach auf dem Gelände des ehemaligen Zivilschutzentrums angeordnet. Allerdings sind sechs Ein- und Ausfahrten auf die Retschwilerstrasse verkehrstechnisch problematisch. Eine direkte Fussgängerverbindung vom Autoparkplatz zum Eingang fehlt.

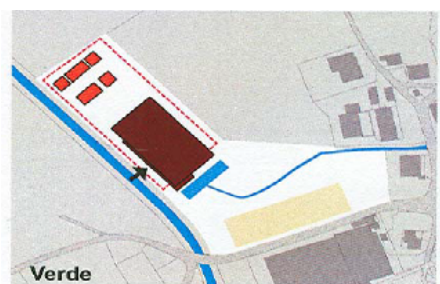
Die Funktionen Ordnungsdienst und Eigenschutz sind in einem Gebäude zusammen gefasst. Die Halle für den Ordnungsdienst öffnet sich einleuchtend auf den grossen Platz und zu den Bauten für die Einsatztaktik.

Das ganze Gebäude ist nicht unterkellert. Das hat den Vorteil, dass nicht in das Grundwasser gebaut werden muss und der Baueingriff für die Umgebung klein gehalten werden kann. Die im Erdgeschoss angeordnete Schiessanlage ist von den übrigen Räumen konsequent abgetrennt, was für den Schallschutz und die Sicherheit vorteilhaft ist. Die Grundrisse der Stockwerke sind mit den mit Tageslicht versehenen Korridoren übersichtlich organisiert. Die Übungshallen sind von der Fassade zurück versetzt angeordnet, so dass das Gebäude nicht überhoch in Erscheinung tritt. Durch das Übertagen der Hallen über das Dach der Nebenräume sind die Hallen gut mit Tageslicht versehen und der Gebäudekörper wird ansprechend gegliedert.

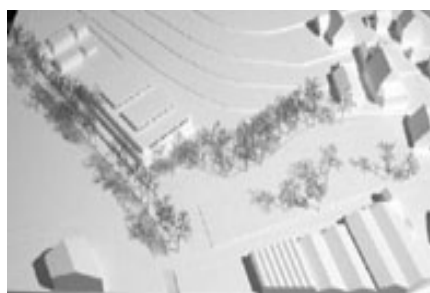
Die Bauten für die Einsatztaktik sind als moderne, zeitgenössische Bauten gestaltet. Für die Einsatzübungen ist beim Mehrfamilienhaus ein zweiläufiges Treppenhaus geeigneter als die vorgeschlagene Laubengang-Erschliessung. Nachteilig ist, dass die Einfamilienhäuser nicht mit Fahrzeugen umfahren werden können.

Die schwierige Aufgabe, für eine Polizeischule, bei der zudem im Erdgeschoss wegen der Schiessanlage keine Fenster möglich sind, einen entsprechenden architektonischen Ausdruck zu finden, haben die Projektverfasser überzeugend gelöst. Der Pflanzenschirm bindet die Anlage in die Landschaft ein. Der Vorschlag für die Fassade überzeugt, wenn auch nicht alle Gitter vollflächig mit Pflanzen bedeckt sind. Die Wahl der Pflanzen ist zu überprüfen. Besonders raffiniert ist, wie das Pflanzengitter der Fassade in der Umzäunung weitergeführt wird und dadurch den kompakten Zusammenhalt der Anlage unterstreicht.“ (aus dem Protokoll des Beurteilungsgremiums vom 30.Juni 2005)

Das Projekt überzeugt betrieblich, gestalterisch und ökonomisch.



Projekt verde 2-dimensional



Projekt verde 3-dimensional

6. Nutzung der Schulanlage ab 01.07.2005

Ab sofort steht der ganze Komplex der IPH mit über 30 Schulungsräumen, Restaurant, 180 Unterkünften, Aula mit 300 Sitzplätzen, Hallenbad, Aussensportanlagen, Banketträumlichkeiten u.a. für Tagungen, Klausuren, Seminare, Feste usw. gegen günstige Konditionen zur Verfügung. Ein entsprechender Flyer ist vorhanden und bezugsbereit.

Interessenten melden sich bei urs.geissbuehler@lu.ch, Tel. 041 248 80 75 oder ianina.schaller@lu.ch, Tel. 041 248 83 40.

7. Rayon kostenlose Unterkunft

Es ist klar, dass die zukünftigen Rekrutierungschancen stark abhängig sind von einer vernünftigen, fairen Lösung des Problems, welche der Anwärter/innen während der Internatszeit in den Genuss von kostenloser Unterkunft kommen sollen. Die von der Geschäftsführung getätigten Erhebungen zeigen auf, dass 1,5 h Anfahrtsweg mit dem öffentlichen Verkehr und 1 h Anreise mit Individualverkehr als sinnvoll und angemessen für eine kostenlose Unterkunft erscheinen. Diese Rayonannahmen werden nun aufgearbeitet, um sie dem Ausschuss Schulrat zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

8. Termin Anlass Projektmitarbeitende

Am **22.8.05, 1600-2000 Uhr**, wird der bereits angekündigte Anlass für alle jetzigen und ehemaligen Projektmitarbeitenden in Hitzkirch stattfinden. Für Verpflegung wird gesorgt sein.

9. Verteiler Protokolle und Texte

Um die korrekte Verteilung der Protokolle zu gewährleisten, wurde eine Tabelle erstellt, in der die Adressaten der jeweiligen Texte und Protokolle erfasst sind. Dies ist ein Arbeitsinstrument der Geschäftsführung der IPH, damit Transparenz und Informationsfluss gewährleistet werden können. Diese Verteilerliste wurde vom Leitenden Ausschuss am 30.05.2005 verabschiedet.

Tabellarische Auflistung

Info-Träger Zielgruppen	Protokoll KB	Protokoll LA	Proto- koll Schul- rat	Protokoll SR Aus- schuss	Protokoll TP Schu- le	Proto- koll TP Perso- nal	Proto- koll TP Ver- trag/Bau	Proto- koll TP Fi- nanzen	SB
Konkordatsbe- hörde KB	X	X	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	X
Leitender Aus- schuss LA	X	X	X	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	X
Schulrat	X	X	X	X	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	X
Schulrat Aus- schuss	X	X	X	X	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	X
Projektleiter	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Direktor/in	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Leiter TP Schule	2 + 3	X	X	X	X	X	2 + 3	2 + 3	X
Leiter TP Perso- nal	2 + 3	X	X	X	X	X	2 + 3	2 + 3	X
Leiter TP Ver- trag und Bau	2 + 3	X	X	X	X	2 + 3	X	2 + 3	X
Leiter TP Finan- zen	2 + 3	X	X	X	2 + 3	2 + 3	X	X	X
*Projektmitarbei- tende in den jeweiligen Teil- projekten	1 + 2	1 + 2	1 + 2	1 + 2	X	X	X	X	X

Alle Projektmitarbeitenden	2	2	2	2	2	2	2	2	X
Gemeinderat Hitzkirch	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	X
DS Baudirektion betr. KMS	2	2	2	2	2	2	2	2	X
DS Sicherheitsdirektion	2	2	2	2	2	2	2	2	X
KMS Thomas Hagmann und Walter Imgrüth	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	2 + 3	X

Legende:

1 = Informationen erfolgen via Leiter Teilprojekte

2 = Informationen erfolgen via Statusbericht
3 = Wichtige und spezifische Informationen aus den Protokollen erfolgen zusätzlich via Projektleiter oder Geschäftsführung

* inkl. Schulleiter ZSPS

Wichtig:

⇒ Die Projektmitarbeitenden in den Teilprojekten werden zusätzlich von den TP Leitern gezielt über Geschäfte orientiert, die für ihre Arbeit wichtig sind.

⇒ Wichtige und zeitlich dringliche Informationen werden den Adressaten via Projektleiter oder Geschäftsführung unverzüglich mitgeteilt.

⇒ Enthalten Protokolle vertrauliche Daten über Personen, wird das Protokoll gemäss Beschluss des Leitenden Ausschusses vom 30.05.2005 entpersonalisiert.

⇒ SB = Statusbericht

10. Teilprojekte

10.1 Teilprojekt Bau und Vertrag

Die bereinigten Entwürfe für die vier Baurechts- bzw. Dienstbarkeitsverträge waren bis Ende Juni bei allen Konkordatspartnern in der abschliessenden Vernehmlassung und sollen in der Folge unterzeichnet und an der Sitzung der Konkordatsbehörde vom 31.10.05 definitiv verabschiedet werden.

Am 14.7.05 fand die Präsentation des Wettbewerbssiegers für das Lernrevier und Ausbildungszentrum „Aabach“ statt. Die nötige Umzonung von ca. 10'000m² Landwirtschaftsland in die Zone für öffentliche Zwecke ging reibungslos über die Bühne der Gemeindeversammlung (72 / 0, ohne Enthaltungen). Es war ein sehr grosser Goodwill gegenüber unserem Projekt seitens der anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger festzustellen.

Das Parkplatzproblem, 120 zusätzliche Parkplätze, kann am Standort Hitzkirch Schulgebäude befriedigend gelöst werden.

Der Vertrag IPH mit dem Kanton Luzern betreffend Bauführungsleistungen des Amtes für Hochbauten und Immobilien LU ist an der nächsten Sitzung des leitenden Ausschusses zur Verabschiedung bereit.

10.2 Teilprojekt Finanzen

In einer zweiten Runde befindet sich das Offertverfahren betreffend der 47 Mio Kreditaufnahme. Zurzeit ergibt sich eine erfreuliche Zinsentwicklung zugunsten der IPH.

9.3 Teilprojekt Instruktoren • neu!

9.3.1 Mitglieder

Zurzeit konstituiert sich das neue Teilprojekt „Instruktoren“ unter der **Leitung von Kdt H.K. Steiner**, NW. Folgende Mitglieder stehen bis jetzt fest:

Mitglied	Korps
R. Scherer	AG
D. Aebersold	BL
S. Spörry	BS
A. Widmer	ZG
F. Hutter	SZ
B. Dubacher	LU Kapo
G. Egli	LU Stadt
H. Rütli	BE Stadt
S. Blaettler	BE Kapo

10.3.2 Ziele

Es geht darum, Modelle für den Einsatz der Milizausbildner/innen an der IPH aufzuzeigen. Weiter geht es darum, Instrumente zu entwickeln, wie die besten Instruktoren in den Korps rekrutiert werden können. Zudem sind die Verantwortlichkeiten detailliert zu klären.

10.3.3 Richtlinie

Das Teilprojekt Instruktoren ist in enger Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt Schule zu führen.

10.4 Teilprojekt Schule

Die Mitglieder des Teilprojektes Schule sind an der Erstellung der Lehrpläne für die IPH. Der Stundenrahmen steht soweit, jedoch muss er materiell bereinigt und gefüllt werden.

10.5 Teilprojekt Personal

Der wichtigste Meilenstein ist mit der Wahl der Direktors gesetzt. An der Besetzung der beiden mitentscheidenden Stellen Leiter/in Grundausbildung- und Weiterbildung wird gearbeitet.

11. Bundesrat genehmigt das Konkordat

Das EJPD hat mit Schreiben vom 23.05.2005 dem Konkordat IPH seine formelle Anerkennung über die Errichtung und den Betrieb der Interkantonalen Polizeischule ausgesprochen, da das Konkordat aus der Sicht des Bundesrates weder dem Recht und den Interessen des Bundes noch anderer Kantone zuwiderläuft.

12. Aufgaben des Projektleiters und der Geschäftsführung bis zum Abschluss des Projektes

Übersicht

Aufgaben	Projektleiter	Geschäftsführung
<ul style="list-style-type: none"> Kontakte zu Gemeinde Hitzkirch, Seminarleitung, Kulturvereine herstellen/pflegen 	X	X

• Belegung der Infrastruktur mit Kursen, Seminaren		X
• Aussenschiessanlage		X
• Kontakte zu möglichen Drittpartnern	X	X
• Anstellungen Personal (in Zusammenarbeit mit dem Direktor und zu Handen des Schulrats)	X	X
• Einsitz Kernteam BGK	X	
• Sekretariatsaufgaben für Konkordatsbehörde, Leitender Ausschuss, Schulrat, Ausschuss Schulrat, TP Schule		X
• Projektansprechstelle		X
• Einarbeitung und Übergabe Direktor	X	X

Die Aufgaben des Projektleiters werden schrittweise bis Ende Februar 2006 dem Direktor übertragen.



lic. iur. Beat Hensler
 Kommandant und Projektleiter IPH
beat.hensler@lu.ch